

CARTE BLANCHE VIII – MIT 66 JAHREN, DA FÄNGT DAS LEBEN AN?



Ist es wirklich notwendig, dass auch Kirchenmusiker:innen und Chorleiter:innen mit 65 Jahren zwingend in den Ruhestand «geschickt» werden? Dieser Frage geht der frisch pensionierte ehemalige Kirchenmusiker von Davos und Präsident der VOGRA (Verband Organisten und Kirchenmusiker Graubünden), Ulrich Weissert, nach.

Von Ulrich Weissert

Meines Erachtens kann die eingangs gestellte Frage, ob die «Alters-Guillotine» verbindlich sein muss, ganz klar mit einem «Nein» beantwortet werden – auch wenn der Satz: «In der Schweiz ist halt mit 65 Jahren Schluss» omnipräsent ist.

Warum muss das eigentlich sein? Alle Welt redet von Personalmangel, auch in der Kirche. In Graubünden werden händeringend Pfarr- und Religionslehrpersonen sowie Mesmer:innen und Kirchenmusiker:innen für alle Bereiche gesucht. Trotzdem wird mit dem 65. Geburtstag ein Schlussstrich unters Erwerbsleben dieser «Branchen» gesetzt, die erst noch meist Teilzeitbeschäftigungen sind. Dem Vernehmen nach wird hier in Graubünden an einem Gesetz gearbeitet, dass es kirchlichen Mitarbeitenden ermöglichen soll, bis 70 Jahre weiterzuarbeiten; dies in Anpassung an das AHV-Gesetz.

Wenn man die Vielzahl von internationalen Dirigenten sieht, die bis zum 90. Geburtstag (und darüber hinaus) noch weltweit dirigie-

ren, oder andere Berufsgruppen (wie Ärzte, Anwälte, Politiker...) betrachtet, für die es offenbar keinen oder einen späteren Ruhestand zu geben scheint, dann fühle ich mich benachteiligt. Ich habe mein ganzes Leben lang Kirchenmusik gemacht. Wozu hat der liebe Gott mir denn diese Gabe gegeben? Doch dazu, um sie weiterzugeben. Denn mein «Job» ist meine Berufung und gleichzeitig mein Hobby; er erfüllt mich gänzlich. Nun, auf dem Höhepunkt meiner Erfahrung, soll ich noch schnell Bachs Johannes-Passion am Karfreitag, Poulencs Konzert für Streicher, Pauken und Orgel im September und an Weihnachten die Bach-Kantate 110 «Unser Mund sei voll Lachens» aufführen, um danach im Nichts zu verschwinden...!? Ich war über 35 Jahre in hauptberuflichen Kirchenmusikstellen tätig, da sprudeln die Ideen nur so. Aber jetzt ist leider fertig lustig, denn in der Schweiz ist halt mit 65 Jahren Schluss; also ob das Leben dann erst anfängt... Echt? Darauf habe ich keine Lust, denn mein Leben war, ist und bleibt die Kirchenmusik.